

Schicksal des 1. Landsberger Bürgerkraftwerks: Zukunft in der Schwebe

Landsberger Bürgerkraftwerk auf dem Dach der
Beruflichen Schulen steht vor dem Aus. Erfahren Sie von
Susanne Greiner, was dahinter steckt. Stand:
03.07.2024.

Die zukünftige Energieversorgung in Landsberg

Die Landsberger Gemeinschaft steht vor einer ungewissen [Zukunft](#), da das erste Bürgerkraftwerk der Stadt, das auf dem Dach der Beruflichen Schulen installiert ist, möglicherweise vor dem Aus steht. Seit 18 Jahren liefert diese Solaranlage zuverlässig grüne Energie, aber nun steht der Weiterbetrieb aufgrund finanzieller Überlegungen in Frage.

Die Gesellschafter des Kraftwerks haben beschlossen, den Pachtvertrag mit dem Landkreis zu beenden und mit ihm Gespräche über eine mögliche Übernahme der Anlage zu führen. Diese Entscheidung basiert auf der Tatsache, dass die Einspeisevergütung für erneuerbare Energien ab 2027 dramatisch sinken wird, was den wirtschaftlichen Betrieb des Kraftwerks erschweren könnte.

Ein Vorschlag zur Rettung des Bürgerkraftwerks kommt von Jörg Roth, einem Mitgesellschafter, der es bedauert, dass es nicht mehr Möglichkeiten für Bürger gibt, sich an solchen Projekten zu

beteiligen. Er plädiert für die Schaffung weiterer Bürgerkraftwerke in der Stadt, die von der Gemeinschaft finanziert und genutzt werden können.

Chancen für Bürgerengagement und innovative Energiemodelle

Um die Energieversorgung nachhaltig zu gestalten und die Bürger stärker einzubeziehen, könnten Power Purchase Agreements (PPAs) außerhalb des eigenen Wohnortes eine Lösung sein. Diese Vereinbarungen würden es den Bewohnern ermöglichen, den erzeugten Strom in ihre eigenen Energieverbräuche einzubeziehen, unabhängig davon, woher er stammt.

Dieser Ansatz könnte auch dazu beitragen, die finanzielle Rentabilität kleinerer Energieanlagen zu verbessern. Es zeigt sich, dass eine direkte Nutzung und Vermarktung des erzeugten Stroms vor Ort oft effizienter ist als der Verkauf an externe Netzbetreiber.

Die Zukunft der Energieversorgung in Landsberg bleibt also ungewiss, aber die Diskussion über innovative Modelle und Bürgerbeteiligung weist auf vielversprechende Ansätze hin, um die Energiewende in der Gemeinschaft voranzutreiben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de